

Silber über alle Berge

Der Silberpreis jagt von Höchststand zu Höchststand. Innerhalb eines Jahres hat die Unze in USD rund 135 % zugelegt. Gründe für einen Anstieg scheint es einige zu geben. Im Gegensatz zu Gold wird Silber auch in der Industrie gebraucht und profitiert von der belebten Konjunktur. Der Anstieg kann aber auch mit grösserem Anlegerinteresse erklärt werden. Der expansiven Geldpolitik, vor allem in den USA, wird nicht getraut. Eine Flucht in Sachwerte ist im Gange. Zudem kann die Produktion nicht innerhalb weniger Monate massiv gesteigert werden. Die höhere Nachfrage stösst auf ein begrenztes Angebot. Ob der Anstieg jetzt vorbei ist, kann ich auch nicht sagen. Aufspringen würde ich aber definitiv nicht mehr. Mich würde ein längerfristiges Verbleiben auf diesem Rekordniveau sehr überraschen.

Erste Zinserhöhung seit 3 Jahren

Letzte Woche hat die Europäische Zentralbank (EZB) erstmals seit fast 3 Jahren die Zinsen minimal erhöht. Der Markt hat dies erwartet, weshalb es auch keine grossen Bewegungen an den Märkten gegeben hat. Die Zinsen ziehen nach der Beruhigung im Zusammenhang mit der Japan- und Nordafrikakrise schon wieder an. Zwar sind wir immer noch auf historisch tiefem Niveau. Sie haben sich aber von den Tiefstständen markant gelöst. Vorläufig bleiben längerfristige Obligationen (5 Jahre und länger) für Privatanleger aus meiner Sicht nicht kaufenswert. Ob wir nun kurzfristig aber den grossen Zinsschub sehen, bezweifle ich doch auch etwas, obwohl der Markt nun wirklich zu drehen scheint.

Markt zu pessimistisch für Pharmaaktien?

Nach wie vor sind Roche, Novartis und weitere Pharmaaktien im historischen Vergleich günstig bewertet. Zyklische Titel, welche vom Wirtschaftsaufschwung direkt profitieren sind gefragter. Zudem ist die Angst vor den diversen Gesundheitsreformen in den westlichen Ländern wegen den explodierenden Gesundheitskosten immer noch gross. Eigentlich sollte man genau dann investieren, wenn die Skepsis in eine gut geführte, regelmässige Erträge erwirtschaftende Unternehmung gross ist. Natürlich können die Kurse kurzfristig auch noch weiter runter. Persönlich fühle ich mich aber mit den meisten Pharmaaktien wesentlich wohler als mit irgendwelchen mit viel Luft aufgeblasenen Highflyern. Vorsichtigen Anlegern habe ich hier nochmals zwei interessante Wandelobligationen:

1 % UBS wandelbar in Novartis bis Februar 2016 (Valor 10903168), Kurs 98 %

0.2 % UBS wandelbar in Roche bis Februar 2016 (12148007), Kurs 96.5 %